

GEMEINSAM BRÜCKEN BAUEN



ENGAGEMENT-REPORT 2018

H & A PRIME VALUES FONDS



HAUCK & AUFHÄUSER  
(SCHWEIZ) AG

## Unternehmensdialoge sind Bestandteil des ethisch-nachhaltigen Investments

Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG agiert seit mehr als 20 Jahren als etablierter Anbieter für ethisch-nachhaltige Geldanlagen mit dem Auftrag der Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger. Engagement ist ein wichtiger Teil des ethisch-nachhaltigen Investments.

In den vergangenen Jahren haben wir die Aktivität des Unternehmensdialogs aufgebaut und legen nun den vierten „Engagement-Report“ vor. Seit dem 01.01.2015 besteht eine Kooperation mit Sustainalytics (hat 2018 „Global Engagement Services“ (GES) übernommen), die es uns ermöglicht, an den strukturierten und professionell durchgeführten Unternehmensdialogen von Sustainalytics zu partizipieren.

### 1. Kooperation mit Sustainalytics Engagement Services

#### a. Zweck des Engagements

Durch die Kooperation mit Sustainalytics Engagement Services streben die H & A PRIME VALUES Fonds eine globale gesellschaftliche Wirkung hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft an. Diese Wirkung soll periodisch erfasst werden. Die Kooperation ist wie folgt in den Anlageprozess eingebaut:

- ◆ Das H&A Ethik-Research-Team (ER) kontrolliert laufend bei den investierten Titeln, ob bei Sustainalytics eine Kontroverse gemeldet wird. Dies ermöglicht ein klares Bild der kritischen und laufend zu prüfenden Investments. Durch die Forderungen, die Sustainalytics an diese Unternehmen stellt, entfalten die Anlagen von H&A eine gesellschaftliche Wirkung („Impact“).
- ◆ H&A lässt von Sustainalytics periodisch alle im H & A PRIME VALUES Anlage-Universum vertretenen Titel (alle jemals vom Ethik-Komitee beurteilten Emittenten: ca. 1'000) auf mögliche Norm- oder Standardverletzungen prüfen. Diese Liste liefert insbesondere dem ER wesentliche Informationen und wird intern vom Portfolio-Management auch als „Vorwarnung“ bezüglich allenfalls desinvestierbarer Titel aus dem Universum genutzt.













- ◆ Wenn möglich und sinnvoll, nimmt H & A weitere Angebote von Sustainalytics wahr. 2018 waren dies: Ein Webinar am 18. September 2018 zum Thema Plastics and the Circular Economy. Auf Vermittlung von Sustainalytics (Frau T. Kaasinen) fand am 10 April 2018 ein Interview-Gespräch mit vier Master-Studierenden an der Universität Lund (Schweden) zum Thema Kreislaufwirtschaft statt. H & A hat verschiedentlich Anfragen von Sustainalytics zur Unterzeichnung von Investor Letters geprüft, dieses Jahr jedoch auf die Unterzeichnung verzichtet, da die adressierten Unternehmen nicht im Anlageuniversum der PRIME VALUES Fonds vertreten waren. Die zahlreichen «Alerts» (Hinweise auf Kontroversen und Dialoge) von Sustainalytics werden vom internen ER laufend eingearbeitet.

### b. Statistische Übersicht

In den H & A PRIME VALUES Fonds waren am 31.12.2018 Titel von 69 Unternehmen (Aktien und Anleihen) sowie von zwei Staaten (Spanien, Portugal) und ein supranationaler Emittent enthalten. Sustainalytics führt nur mit Unternehmen Dialoge. Am 31.12.2018 befindet sich kein Titel in den H & A PRIME VALUES-Fonds, der von Sustainalytics zum Disengagement empfohlen wird.

Sustainalytics hat von den 69 Unternehmen bei 6 Unternehmen in den vergangenen Jahren Verstöße gegen die Sustainalytics-Kriterien erkannt, den Dialog aufgenommen und damit eine gesellschaftliche Wirkung auch für die H & A PRIME VALUES Fonds erzielt. Gegenwärtig ist Sustainalytics nur bei zwei (Veolia Environnement, Unilever) der 6 auf der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Unternehmen aktiv (laufender Unternehmensdialog). Die Dialoge mit den anderen Unternehmen (Alstom, Deutsche Telekom, Kelloggs und Telia) sind zu einem Abschluss mit befriedigendem oder positivem Ergebnis gekommen.

## 2. Übersicht Unternehmensdialoge

	Unternehmen	Aktives Engagement	Ergebnis des Engagements	Status
	<b>Alstom</b>	Von 2006 bis 2019 diverse Dialoge bezüglich Menschenrechtsverletzung in grossen Dammbauprojekten, Korruption und Verletzung internationalen Rechts	Abgeschlossene Dialoge: Verbessertes Risk-Management in den Bereichen Korruptionsbekämpfung und Human Rights Compliance	
	<b>Deutsche Telekom</b>	Von 2010 bis 2018 andauernder Dialog zu gewerkschaftsfeindlichen Praktiken in der Niederlassung USA	Abgeschlossener Dialog: Einführung arbeitsrechtlicher Standards in der Tochterfirma der USA. Weitere Beobachtung	
	<b>Telia Company</b>	Von 2012 bis 2017 andauernder Dialog wegen Bestechung	Abgeschlossener Dialog: Richtlinie zu Korruptionsbekämpfung sowie Compliance-Funktionen eingeführt	
	<b>Kellogg's</b>	Von 2016 bis 2018 Gespräche zur Verletzung von Normen des Arbeitsrechts auf Palmölplantagen in Indonesien	Abgeschlossener Dialog: Prompte und glaubwürdige Reaktion von Kellogg's zur Bekämpfung von Kinder- und Zwangsarbeit	
	<b>Unilever</b>	Laufende thematische Dialoge ohne akute Kontroverse	Ergebnisse noch nicht absehbar	
	<b>Veolia Environnement</b>	2017 begonnener Dialog zu Vorwürfen der Korruption, Geldwäscherei und Einflussnahme in Rumänien	Untersuchung dauert an, Dialog wird weitergeführt	

### Details zu den einzelnen Dialogen:

#### Alstom

Große Infrastruktur-Projekte stellen hohe Anforderungen an die Abklärung damit verbundener Risiken. Drei Dialoge zu Begleitumständen von hydroelektrischen Bauprojekten (Menschenrechte) sind eingestellt (archiviert) worden, weil das Unternehmen befriedigende Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte getroffen hat (Brasilien, Sudan) oder die Beteiligung am Projekt aus der Hand gegeben hat (Kolumbien). Ebenso aufgegeben hat Alstom das Bauprojekt in der West-Sahara, was zur Einstellung des Dialogs zu verletzten Menschenrechten führte. Der Dialog zu

verschiedenen Fällen verdächtiger Zahlungen (Bestechung in Ländern wie Tunesien, Malaysia oder Lettland) sind eingestellt worden, nachdem Alstom Maßnahmen zur besseren Korruptionsbekämpfung eingeführt hat. Alstom ist vom Vorwurf der Verletzung internationalen Rechts gerichtlich freigesprochen worden, was zur Einstellung des Dialogs zu Bau und Unterhalt einer Bahnlinie in Palästina führte.

#### Deutsche Telekom

Der schon in unserem letztjährigen Engagement-Report erwähnte Dialog ist abgeschlossen worden, da Deutsche Telekom alles darangesetzt hat, arbeits-

rechtlichen Normen (ILO-Konvention, OECD Guidelines, UN Global Compact) auch bei der US-amerikanischen Tochter Geltung zu verschaffen. Kleinere disbezügliche Kontroversen sind noch hängig, weshalb Sustainalytics die Lage im Auge behält und allenfalls wieder aufgreifen will.

#### **Telia Company AB**

2012 hat die nationale Korruptionsbehörde Schwedens eine Untersuchung gegen Telia eingeleitet und Bestechungspraktiken v.a. in der Tochtergesellschaft in Usbekistan festgestellt. Die Schritte, die das Unternehmen infolge der Untersuchung zur Verbesserung von Richtlinien und Prozessen zur Korruptionsbekämpfung eingeleitet hat, sind gerichtlich anerkannt worden. Sustainalytics hat den Dialog daraufhin 2017 eingestellt.

#### **Kellogg's**

In mehreren konstruktiven Gesprächen ist Sustainalytics zur Überzeugung gelangt, dass die Schritte der Geschäftsleitung von Kellogg's zur Eindämmung von Kinder- und Zwangsarbeit in Indonesien glaubwürdig sind. Da das Unternehmen mit Amnesty International sowie mit dem betroffenen Zulieferbetrieb Wilmar direkt zusammenarbeitet, ist der Dialog 2018 archiviert worden.

#### **Unilever**

Sustainalytics führt auch Unternehmensdialoge zu einer Reihe von Themen, die in der öffentlichen Diskussion relevant sind, aber nicht auf akuten Kontroversen beruhen. Unilever beteiligt sich an Dialogen zu den Themen Food Supply Chain und Taxation. Abschließende Berichte zu diesen Dialogen, die jeweils mit einer Reihe von Unternehmen geführt werden, die für das spezifische Thema wertvolle Entwicklungsbeiträge leisten können, werden in den kommenden Jahren publiziert.

#### **Veolia Environnement**

2017 haben französische und US-amerikanische Behörden eine Untersuchung zu korrupten Geschäftspraktiken in der rumänischen Niederlassung Apa Nova aufgenommen. Die Geschäftsleitung von Veolia Environnement kooperiert mit den Behörden in der Aufklärung des Falles. Sustainalytics führt den Dialog weiter.

### 3. Fazit

Das Ethik-Komitee nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Dialoge mit Unternehmen, die von akuten Kontroversen ausgingen, meist mit positiven, zumindest aber mit befriedigenden Ergebnissen abgeschlossen wurden. Die andauernden Dialoge mit Veolia (akute Kontroverse) und Unilever (thematische Dialoge) werden von Sustainalytics weiterverfolgt und das Ethik-Komitee behält den Dialog-Verlauf im Auge.

Die „Responsivität“ von Unternehmen hinsichtlich Anliegen der nachhaltigen Wirtschaftsweise wächst. Unternehmensdialoge sind vor diesem Hintergrund sinnvoll und stellen einen Beitrag zu einer nachhaltigen globalen Entwicklung dar. Die Kooperation mit Sustainalytics im Engagement-Bereich ermöglicht es uns, die Titel der PRIME VALUES Fonds noch umfangreicher zu «überwachen» und das Engagement auch künftig weiterzuführen. Das Ethik-Komitee erhält zusätzliche Hinweise für die Beurteilung von Unternehmen und die Investoren der PRIME VALUES Fonds erreichen letztendlich eine grössere Wirkung in der Gesellschaft, im Hinblick auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise. Die Kooperation mit Sustainalytics Engagement Services wird 2019 weitergeführt.

Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG  
Talstrasse 58  
CH-8001 Zürich  
Telefon +41 44 220 11 22  
Fax +41 44 220 11 23

[www.hauck-aufhaeuser.ch](http://www.hauck-aufhaeuser.ch)

Stand: Februar 2019